

Medienbilder Moneyverse



Von links nach rechts:

- Martin Schlegel, Präsident des Direktoriums, Schweizerische Nationalbank
- Nicole Steiner, Betriebsleiterin Moneyverse, Mitglied der Geschäftsleitung des Bernischen Historischen Museums
- Thomas Pauli-Gabi, Direktor Bernisches Historisches Museum

© SNB / BNS



Im Kaiserhaus Bern gelegen, dreht sich im Moneyverse alles um eine der bedeutendsten Erfindungen der Menschheit: das Geld. Der neue Lern- und Erlebnisort leistet einen Beitrag zum ökonomischen Allgemeinwissen, bietet Einblick in die Arbeit und das Mandat der SNB und greift relevante Themen rund um das Phänomen Geld auf.

© Moneyverse

Foto: Marc Guerraz



In vier sogenannten Geldwelten wird das Thema aus verschiedenen Perspektiven betrachtet: historisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich und persönlich.

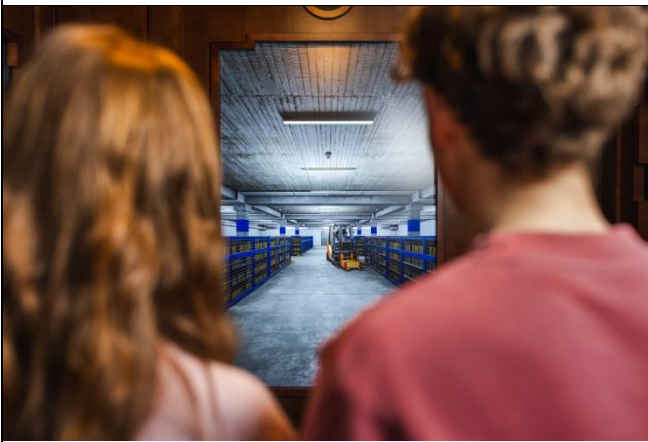
© Moneyverse

Foto: Marc Guerraz



An der Station «Leitzinssimulator» können anhand verschiedener Szenarien die wirtschaftlichen Auswirkungen eines Leitzinsentscheids der Schweizerischen Nationalbank nachvollzogen werden.

© Moneyverse
Foto: Marc Guerraz



Die SNB ist eine von Mythen umrankte Institution. Wie werden die sichersten Banknoten der Welt hergestellt? Und wo befindet sich das geheime Goldlager der Schweiz? Im Mythenlift wird zwischen Fakten und Fiktion getrennt.

© Moneyverse
Foto: Marc Guerraz



Im Ausstellungsraum «Phänomen Geld» werden Sammlungsobjekte des Bernischen Historischen Museums gezeigt, die einst als Zahlungsmittel dienten: von Kaurischnecken über Nylon-Strümpfe bis hin zum Bitcoin Mining Rig.

© Moneyverse
Foto: Marc Guerraz



An der Money-Bar können sich Besuchende mit den Hosts des Moneyverse austauschen oder am Utopie-Telefon mehr über mögliche Geldzukünfte erfahren. Für die Pause zwischendurch hält die Jukebox Pink Floyds «Money» oder Gwen Stefanis «Rich Girl» bereit.

© Moneyverse
Foto: Marc Guerraz



In der Geldwelt «Geld und Ich» erzählen acht Protagonist:innen von ihrer ganz persönlichen Beziehung zu Geld und teilen Geschichten über finanzielle Unabhängigkeit, Armut, Glück und Reichtum.

© Moneyverse
Foto: Marc Guerraz



In einem interaktiven Game entdecken Kleingruppen die Ausstellung spielerisch.

© Moneyverse
Foto: Marc Guerraz



In interaktiven Rundgängen für Schulklassen der Sekundarstufen I und II greifen die Hosts des Moneyverse das Thema Geld auf und verknüpfen es mit lehrplanrelevanten Inhalten.

© Moneyverse
Foto: Marc Guerraz



Was macht die Nationalbank? Warum ist die Schweiz reich? Und macht Geld glücklich? Auf verschiedenen Audio-Walks erkunden Besuchende mit Expert:innen aus Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft das Moneyverse.

© Moneyverse
Foto: Marc Guerraz



Sämtliche Angebote des Moneyverse sind auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar. Der Eintritt ist kostenlos.

© Moneyverse
Foto: Marc Guerraz



Das Moneyverse befindet sich im Kaiserhaus Bern, nur wenige Schritte vom Bundesplatz entfernt. Neben dem Moneyverse umfasst das Kaiserhaus lokale Geschäfte, Manufakturen, die Hof-Bar, den Kaiser Deli und die Brasserie Kaiser.

© Moneyverse
Foto: Marc Guerraz